

Versanddatum: 25. April 2018

Presseinformation



Katrin Maiwald

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0221 1642 6695, Mail: Katrin.maiwald@kjg-koeln.de

Kinder- und Jugendverband setzt sich verstärkt für Mitgliedergewinnung und –pflege ein

KjG will mitgliedstarker Verband bleiben

Köln, 25.04.2018. Mit dem Beschluss „Weil wir es uns wert sind! – Engagement für die Mitgliedschaft in der KjG“ setzt sich die Katholische junge Gemeinde (KjG) im Erzbistum Köln klare Ziele. Der Verband möchte sich verstärkt auf Mitgliedergewinnung und –pflege konzentrieren. Dies ist das Ergebnis der diesjährigen Diözesankonferenz der KjG im Erzbistum Köln. Knapp 90 Delegierte sprachen sich mit sehr großer Mehrheit für den Beschluss aus.

„Es ist unser Ziel, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene immer wieder neu für eine Mitgliedschaft in der KjG zu begeistern, denn stabile Mitgliedszahlen sind seit Jahren keine Selbstverständlichkeit mehr“, sagt Lena Bloemacher, hauptamtliche Diözesanleiterin im Erzbistum Köln. Dies liege etwa an veränderten Rahmenbedingungen in der Gesellschaft. So haben junge Menschen immer weniger Zeit für außerschulische Aktivitäten. „Wir wollen uns gemeinsam diesen Herausforderungen stellen und mit dem Beschluss erreichen, dass die KjG auch in Zukunft ein Ort ist, an dem junge Menschen ihre Freizeit selbstbestimmt und demokratisch gestalten können“, so Bloemacher weiter.

Um dem gerecht zu werden, sollen neue Konzepte zur Mitgliedergewinnung und -pflege entwickelt werden. Hierzu zählen unter anderem spezielle Angebote für Kinder unter acht Jahren, Stärkung der Verbandsidentität oder Formen der Wertschätzung von Leiter*innen.

Auch beschlossen die Delegierten bei der Konferenz ein Institutionelles Schutzkonzept für die Diözesanebene. Bestandteile des Schutzkonzeptes sind verbindliche Verhaltensregeln für alle Mitarbeiter*innen, um einen wertschätzenden Umgang mit

Die **Katholische junge Gemeinde (KjG)** erreicht im Diözesanverband Köln rund 8500 Mitglieder in knapp 100 Pfarreien und ist damit einer der größten demokratischen Kinder- und Jugendverbände in der Katholischen Kirche. Die KjG setzt sich ein für Kindermitbestimmung, Geschlechtergerechtigkeit, Ökologie und für eine offene und moderne, bunte und lebendige Kirche, in der Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit ihren Erfahrungen und ihrem Glauben zu Hause sein können. www.kjg-koeln.de

Kindern sicherzustellen. „Das ist ein besonderes Qualitätsmerkmal für unsere Arbeit und zeigt, dass wir Kindeswohl und Kinderschutz sehr ernst nehmen“, sagte Philipp Büscher nach der Beschlussfassung.

Neben den thematischen Schwerpunkten entschieden die Teilnehmer*innen der Konferenz auch über personelle Veränderungen. Gleich zwei neue ehrenamtliche Vorstandsmitglieder wurden gewählt. Neu dabei sind Vanessa Palten und Daniel Bednarz als ehrenamtliche Diözesanleiter*innen. In ihrem Amt als ehrenamtliche Diözesanleiterin wurde Marie Lavall bestätigt. Auch Lena Bloemacher wurde als hauptamtliche Diözesanleiterin wiedergewählt. Gemeinsam mit Philipp Büscher und Noah Herschbach, besteht die Diözesanleitung nun aus sechs Personen.

(Zeichen: 3429)

Weitere Hintergrundinformationen und die Fotos zum Download finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.kjg-koeln.de/menschen/dioezesankonferenz/>

Fotos:

Die neue Diözesanleitung, nun bestehend aus Daniel Bednarz, Philipp Büscher, Lena Bloemacher, Noah Herschbach, Vanessa Palten und Marie Lavall (v.l.n.r.), Foto: Katrin Maiwald



* Die KJG im Erzbistum Köln achtet in ihrer Schrift und Sprache darauf, dass Menschen aller sexuellen Identitäten gleichermaßen vorkommen. Mit dem *Gender*Sternchen* möchten wir allen Menschen gerecht werden, die sich nicht in die Geschlechterkategorien *weiblich* und *männlich* einordnen können oder wollen. – Mehr zum Thema *Sexuelle Vielfalt & KJG* auf http://www.kjg-koeln.de/themen_angebote/vielfalt/.